



Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.
- Die clevere Alternative für Berlin und Brandenburg -

Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.

Beratungsbüro:
Bürgerbüro Falkenhagener Feld
Westerwaldstraße 9
13589 Berlin

Pressemitteilung 37/2017

Postanschrift:
AMV - Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V.
Bayernring 27 a
12101 Berlin

Tel: 030 / 68 83 74 92
Handy: 0170 / 237 17 90

Mail: information.amv@gmail.com

www.mieter-verbraucherschutz.berlin

Wohnungsbau in Spandau - Baustadtrat Frank Bewig zu Gast beim AMV



22. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV - Alternativer Mieter- und Verbraucherschutzbund e.V. am 19.04.2017 - „Wohnungsbau in Spandau“

Thema und Referent

Vorstand: 1. Vorsitzender RA Uwe Piper, 2. Vorsitzender Ass. jur. Marcel Eupen
Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg - VR 33611 B
Gerichtsstand: Amtsgericht Spandau, Finanzamt für Körperschaften I, St.-Nr. 27/660/64338
Bankverbindung: Postbank Berlin, IBAN: DE05100100100850579106, BIC: PBNKDEFF

Der 22. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV findet am 19.04.2017 um 19:30 Uhr im Restaurant 1860 TSV Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau, statt. Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit Frank Bewig wird zu dem Thema „Wohnungsbau in Spandau“ referieren und danach Fragen der anwesenden Verbraucherinnen und Verbraucher beantworten. Zu seinem Geschäftsbereich gehört u. a. das Stadtentwicklungsamt mit den Fachbereichen Stadtplanung, Vermessung und Geoinformation sowie Bauaufsicht.

Spandaus Wohnungsmarkt

Spandaus Wohnungsmarkt hat sich in den letzten zehn Jahren rasant verändert. Die Mieten steigen viel stärker als die Einkommen. Die Haushaltseinkommen in Spandau sind in den letzten zehn Jahren im Schnitt um sechs Prozent gestiegen. Die angebotenen Mieten dagegen um 36 Prozent. Nirgendwo ist die Schere zwischen Einkommen und Mieten so weit auseinandergegangen wie hier, so das Ergebnis einer umfangreichen Datenrecherche des rbb zum Berliner Mietenmarkt (Quelle: <http://www.rbb-online.de/politik/thema/2016/wohnen...>). Für Spandauer wird es immer schwieriger, eine günstige Wohnung zu finden. Neubauten mit günstigen Mieten müssen her.

Der Zukunftsplaner von Spandau

Der Zukunftsplaner von Spandau, so betitelt die Tageszeitung DER TAGESSPIEGEL am 26.12.2016 Frank Bewig (Quelle: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/frank-bewig-der-...>), hat als Baustadtrat eine enorme Verantwortung und steht vor großen Aufgaben. Diverse Wohnungsbauprojekte gilt es im Bezirk zu meistern:

Ausgewählte Bauprojekte im Bezirk

- Neugestaltung der Post-Brache
- Pepitahöfe (Wasserstadt Oberhavel, um die Mertensstraße, 1.024 Wohnungen, 1-5 Zimmer, ca. 40-111 m²)
- Das Neue Gartenfeld (Insel Gartenfeld, ca. 3.000 bis 4.000 Wohneinheiten)
- Quartier Saatwinkler Damm (ca. 800 Wohneinheiten)
- THE METROPOLITAN PARK (Areal am Nennhauser Damm und Schulstraße, 740 Wohnungen)
- Deck One (Hochhaus am Havelufer in der Wasserstadt, 66 Wohnungen, 22 Gewerbeeinheiten)
- Areal hinter der General-Steinhoff-Kaserne (Kladower Damm, 150 Wohneinheiten)

Die vorstehende Aufzählung von Bauvorhaben ist lediglich beispielhaft und keineswegs enumerativ.

Baustadtrat Frank Bewig wird auf der Veranstaltung des AMV umfassend über diverse Neubauvorhaben in Spandau informieren.

EINLADUNG

22. Mieter- und Verbraucherstammtisch des AMV am 19.04.2017 - Wohnungsbau in Spandau

Wann: 19.04.2017, 19:30 Uhr

Wo: Restaurant 1860 TSV-Spandau, Tanzsportzentrum, Askaniering 150, 13585 Berlin-Spandau

Thema: Wohnungsbau in Spandau

Referent: Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit Frank Bewig



Der AMV freut sich auf zahlreiches Erscheinen interessierter Verbraucherinnen und Verbraucher!

Die Teilnahme ist - wie immer - kostenlos!

Berlin, den 03.04.2017

Ass. Marcel Eupen, Pressesprecher des AMV